

Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 13 – März 2013

**+++ Refugee-Revolution-Bus-Tour und Demonstration in Berlin +++
Flüchtlingskonferenz in München +++ Movements of Migration in Göttingen +++
Weltsozialforum in Tunis mit Schwerpunkt Migration +++ Netzwerk Welcome to
Europe +++ Demo zum NSU-Prozess in München +++ Konferenz Cross Solidarity in
Wuppertal +++ Weitere (über)regionale und transnationale Termine...**

Liebe Freundinnen und Freunde!

Über fünf Tage lang haben Ende Januar knapp 100 Flüchtlinge aus dem nahe der libyschen Grenze gelegenen Lager Choucha in Tunis protestiert, doch die Forderungen nach Wiederaufnahme der Versorgung und ihrer Verfahren sowie Resettlement („Neuansiedlung“ in einem Aufnahmestaat) bleiben bislang unerfüllt. Mit einer Delegation werden sie erneut in die tunesische Hauptstadt kommen, wenn dort Ende März das Weltsozialforum startet. Beteiligen wollen sich dort auch etliche AktivistInnen aus den antirassistischen Netzwerken aus Deutschland, denn migrationspolitische Fragen werden einen Schwerpunkt bilden. Dazu sowie weitere Hinweise zu Aktivitäten in Tunesien gibt es unten.

Die Flüchtlingsproteste machen auch innerhalb Europas keine Pause. Über 2000 Menschen waren bei der Demonstration am 16. Februar in Wien, jetzt Anfang März findet eine Konferenz in München statt. Und gleichzeitig ist ab dem 26. Februar ein „Refugee-Revolution-Bus“ aus Berlin auf Tour durch die Lager quer durch Deutschland, um danach für den 23. März zu einer neuen Demo nach Berlin aufzurufen (mehr dazu ebenfalls unten).

In diesem Newsletter starten wir zudem, was wir zukünftig regelmäßiger machen wollen: die Vorstellung längerfristiger Projekte mit alltäglicher (kalenderloser) Bedeutung. Wir beginnen mit einer aktualisierten Zusammenfassung des Webguides von Welcome to Europe, einem in den letzten drei Jahren beachtlich entwickelten Fluchthilfeleitfadens mit Kontakten und Infos quer durch Europa und darüber hinaus!

Ansonsten wie immer der Terminkalender für März sowie ein Vorausblick auf die kommenden Monate...

<http://kompass.antira.info> wurde 2011 als Überblicks- und Informationsplattform für die antirassistische Bewegung eingerichtet, um die vielfältigen antirassistischen Initiativen und Spektren übergreifend darzustellen und damit auch für neue Interessierte einen besseren Zugang zu schaffen. Mit diesem monatlichen Newsletter möchten wir über die Webseite hinaus einen weiteren Schritt der kontinuierlichen Vernetzung und Verbreiterung anpacken. Und wir übernehmen gerne Hinweise und Berichte zu (über)regionalen Terminen und Aktionen.

mit besten Grüßen,
die Kompass-Crew

Kontakt: kompass-notify@antira.info

Projektvorstellung:

w2eu.info – ein virtueller Guide für Flüchtlinge und MigrantInnen quer durch Europa

Seit nunmehr fast drei Jahren stellt w2eu.info - quasi als virtuelle Willkommensplattform – Informationen für Flüchtlinge und Migrant_innen auf ihrem Weg nach und durch Europa zur Verfügung. Der Webguide vermittelt viersprachig (Englisch, Farsi, Französisch,

Arabisch) Kontakte zu Unterstützungsgruppen in den jeweiligen Ziel- und Transitländern. Von Anfang an war er ein gemeinsam entwickeltes Projekt von AktivistInnen mit und ohne eigene Fluchtgeschichte. Inzwischen deckt ein funktionierendes Netz von Support-Groups mehr als 20 Länder ab. Über das Kontaktformular können konkrete Fragen gestellt werden, die Antworten kommen direkt aus den angefragten Ländern. An verschiedenen Orten des Transits (vor allem in Griechenland über das Infomobil, aber auch z.B. in Calais/Frankreich, Debrecen/Ungarn oder in Subotica/Serbien) werden regelmäßig Visitenkarten an Reisende verteilt. Welcome to Europe ist zugleich Name und Programm. Während des Nobordercamps im Sommer 2009 auf der griechischen Insel Lesbos gelang zum ersten Mal in der Geschichte der Camps an einem der umkämpften Hotspots im Mittelmeer das Zusammenkommen von MigrantInnen im Transit und antirassistischen AktivistInnen aus ganz Europa im großen Stil. In der Folge entstand ein soziales Netz quer durch Europa, um gemeinsam das Europa zu erkämpfen, welches als sicherer und gastfreundlicher Ort in den Träumen derer, die auf der Reise sind bereits existiert. Welcome To Europe ist ein Ausdruck der Wut, im Angesicht der verheerenden Realität an den Außengrenzen Europas, über die lange Liste der dokumentierten Todesfälle und des Leids. Die europäische Außengrenze in Griechenland bleibt im Fokus des Netzwerks, das Netz reicht jedoch über diese geographische Region hinaus. Das Recht auf Bewegungsfreiheit wird überall erkämpft. Auch das inner-europäische Grenzregime und damit vor allem die Abschiebungen aufgrund der Dublin II-Verordnung, werden daher aktivistisch angegangen.

* w2eu-Webguide für Flüchtlinge und MigrantInnen auf dem Weg durch Europa:

<http://w2eu.info>

* Infomobil in Griechenland: <http://infomobile.w2eu.net>

Kontakt: contact@w2eu.info

(Über)regionale bis transnationale Veranstaltungen und Mobilisierungen im März 2013:

Vom 26.2. bis 20.3.quer durch Deutschland: Refugee-Revolution-Bus-Tour mit anschließender Demonstration am 23.3.2013 in Berlin

Vom Oranienplatz in Berlin startet(e) bereits am 26.2. die Tour durch Deutschland, auf dem Weg sind 22 Stationen geplant, Schwerpunkt wird jeweils der Besuch in Flüchtlingslagern sein.

Nach der Rückkehr nach Berlin wird dann am 23.3. eine Demonstration stattfinden, deren Hauptforderungen lauten: Schließung aller Lager, Abschaffung der Residenzpflicht, Stopp aller Abschiebungen!

Aufrufe, Städteliste und weitere Informationen: <http://asylstrikeberlin.wordpress.com/>

Vom 1. bis 3. März in München: Kongress protestierender Flüchtlinge

Aus dem Aufruf zur Zusammenkunft und Zusammenarbeit im Kongress der protestierenden Flüchtlinge in Europa: „... Im Austausch mit den streikenden Illegalisierten in Holland sowie dem Streik und dem Protestmarsch in Österreich sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass eine gemeinsame kritische Analyse und das Sammeln von weiteren Ideen für die Zukunft des Flüchtlingsprotestes unabdingbar sind.

Dabei stellt das Hauptziel die Bildung von unabhängigen Räten von Flüchtlingen dar, die vollständig von protestierenden Flüchtlingen selbst organisiert sind und in jedem geographischen Fleck als solidarisches Kollektiv gemeinsam Strategien ihres Widerstands ausarbeiten und ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Zu diesem Zweck organisieren und veranstalten wir diesen bundesweiten Kongress.

In diesem Sinne laden wir alle Flüchtlinge, Illegalisierte, Einwanderer/Immigrant_innen und Menschen mit Migrationshintergrund, Aktivist_innen, Studierende, Journalist_innen, Menschenrechtsaktivist_innen zu diesem Kongress ein, sich zu beteiligen und mitzuarbeiten. ...“

Die ganze Einladung vom Aktionskreis unabhängig protestierender Flüchtlinge sowie weitere Informationen finden sich hier: <http://refugeecongress.wordpress.com/>

Vom 3. bis 30. März 2013 in Göttingen: Movements of Migration

Ausstellungsparcour mit mehreren Stationen und „neuen Perspektiven auf Migration in der Stadt Göttingen“ sowie umfangreicher Veranstaltungsreihe...

Programm und Weitere Informationen unter:

http://papiere-fuer-alle.org/sites/papiere-fuer-alle.org/files/movements-migration_flyer_web.pdf

<http://www.movements-of-migration.org/>

Vom 26. - 30. März 2013 - Weltsozialforum (WSF) in Tunis

Beim diesjährigen WSF in Tunis wird Migration ein offizielles Schwerpunktthema sein, dutzende von Workshops und Seminaren über das Grenzregime und das Recht auf Bewegungsfreiheit sind bereits angekündigt, zudem eine große Abschluss-Versammlung der migrationspolitischen Netzwerke. Besondere Bedeutung dürfte das geplante „Migration Village“ bekommen, also ein offener Raum, in denen es auch Ausstellungen und Filme geben wird und der als sozialer Treffpunkt genutzt werden kann, um spontane kleinere Treffen zu migrationspolitischen Themen zu organisieren.

Zum Überblick über das WSF: <http://www.fsm2013.org/>

Weitere Infos über die migrationspolitischen Vorbereitungen über germany@boats4people.org

Eine Delegation von Flüchtlingen aus Choucha wird zum WSF erwartet, letzte Infos zu Choucha: <http://www.chouchaprotest.noblogs.org/> und www.afrique-europe-interact.net

Wichtiges Thema wird das transnationale Monitoringprojekt Watch The Med werden, dazu der aktuelle Spendenaufruf mit Informationen zum Stand:

<http://ffm-online.org/wp-content/uploads/2012/02/wtm-spendenflyer.pdf>

Vorbereitungstreffen im Rahmen des WSF wird es auch zur geplanten Buskarawane für Herbst 2013 durch mehrere tunesische Städte geben, dazu folgender Link auf einen aktuellen (Tagebuch)Text zu Tunesien unter dem Titel „Zwischen Migration und Prekarisierung“:

<http://ffm-online.org/2013/02/23/tunesien-tagebuchnotizen>

Weitere kurze Vorankündigungen für die nächsten Wochen und Monate

Am 13. April 2013: Demonstration zum NSU-Prozess in München

Am 17. April wird in München der Prozess gegen das NSU-Mitglied Beate Zschäpe sowie vier der Unterstützer beginnen: Ralf Wohlleben, Holger Gerlach, Carsten Schultz und André Eminger. Ein breites antifaschistisches Bündnis ruft deshalb zu einer bundesweiten Großdemonstration in München am Samstag vor Prozessbeginn auf.

„Greift ein gegen Naziterror, staatlichen und alltäglichen Rassismus – Verfassungsschutz abschaffen!“ lautet die Überschrift eines Aufrufs, an dem auch die Karawane München mitgewirkt hat und der möglichst breit unterstützt und bekannt gemacht werden sollte.

Aufruf und mehr siehe <http://nsuprozess.blogspot.de/>

Kontakt: kontakt@karawane-muenchen.org

Vom 19.04. - 21.04.2013 in Hamburg - Frauenflüchtlingskonferenz der Karawane
Aufruf unter <http://thecaravan.org/files/caravan/frauenfluechtlingskonferenz.pdf>

Am 26. und 27. April in Wuppertal – Cross Solidarity Konferenz

Organisiert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung werden auf dieser themenübergreifenden Konferenz u.a. Welcome to Europe (mit Gast aus Budapest) sowie die geplante Buskarawane durch Tunesien (mit Gast aus Tunis) vorgestellt.

Weitere Infos demnächst unter: <http://cross-solidarity.net/wordpress>

Vom 09. bis 12. Mai in München: Buko 35

Die Bundeskoordination Internationalismus lädt ein zur 35. Buko-Konferenz. Einer von drei Schwerpunkten befasst sich mit Migration und den Kämpfen gegen das Grenzregime...

Infos und Einladung demnächst unter: <http://www.buko.info/>

Vom 21. bis 25. Mai 2013:

Konferenz und Demonstration (am 22. Mai!) gegen die Innenministerkonferenz in Hannover

In Vorbereitung von Jugendliche ohne Grenzen (JoG), mehr Infos demnächst hier:

<http://konferenz.jogspace.net/>

Am 31. Mai und 1. Juni 2013: Blockupy II in Frankfurt am Main im Bankenviertel

Blockaden und Aktionen zivilen Ungehorsams am 31.5. sowie Großdemo am 1.6.!

Infos unter www.blockupy-frankfurt.org

Vom 13. bis 16. Juni 2013: Internationales Tribunal der Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen gegen die Bundesrepublik Deutschland in Berlin

Infos über <http://thecaravan.org/>

August 2013: Schiffsprojekt zu Migration an Nordsee und Ärmelkanal

Das Boats4People-inspirierte Projekt mit dem Segelschiff Lovis im nächsten August auf der Nordsee nimmt langsam Form an. Um die vielen Ideen ein wenig einzusammeln, wurde ein transnationales Brainstorming gestartet, siehe unter:

<http://piratepad.net/SnKc96Pmbh>

(Voraussichtlich) **September 2013: Bus-Karawane für globale Bewegungsfreiheit in Tunesien**, Kontakt und Informationen über germany@boats4people.org.

Erster Text dazu unter: <http://ffm-online.org/2013/02/23/tunesien-tagebuchnotizen>